



Schau auf dich, schau auf mich



**Alles
wird
gut!**

Wort des Pfarrers

„Schau auf dich – schau auf mich“ hat uns als Leitmotto zur Eindämmung der Corona-Pandemie schon ein halbes Jahr lang begleitet. Diese Krisenzeit ist aber noch immer nicht überwunden, vielleicht auch deshalb, weil viele Menschen viel zu freizügig und oberflächlich mit den staatlichen Maßnahmen und Verordnungen umgegangen sind.

Ich danke allen jenen, die im Bereich des kirchlichen Lebens in unserer Pfarre die Maßnahmen ernst genommen haben und damit auch ermöglicht haben, dass wir die Sonntagsmessen, Firmung und Erstkommunion endlich feiern konnten.

Ich weiß schon, dass es nicht angenehm ist während des Gottesdienstes einen Mund-Nase-Schutz zu tragen, aber gerade dort, wo Menschen in größerer Zahl zusammenkommen, gilt es das Ansteckungsrisiko mit COVID-19 zu minimieren. Ich appelliere an dieser Stelle an alle „Maskenverweigerer“ die verordnete Maskenpflicht auch während des Gottesdienstes ernst zu nehmen.

Gerade als Christen sollten wir nicht Egoisten sein, sondern in christlicher Gesinnung auf das Wohl des Nächsten bedacht sein. Somit ist es auch ein Motto der gelebten christlichen

Nächstenliebe: „Schau auf dich – schau auf mich.“

Anfang Oktober hat Papst Franziskus seine 3. Enzyklika (päpstliches Lehrschreiben) unter dem Motto „Fratelli tutti“ herausgegeben. Er wendet sich mit diesem Schreiben an alle Brüder (fratelli tutti) und Schwestern, um allen Menschen an eine Evangelium gemäße Lebensweise zu erinnern, die damals der heilige Franz von Assisi eingemahnt hatte. Franziskus ruft zu einer neuen Weltordnung auf. Bedingt durch die Corona-Krise muss sich vieles ändern. Er fordert, national und wirtschaftlich Interessen müssten sich dem globalen Allgemeinwohl unterordnen. Er mahnt zu einer Abkehr von Egoismus auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Nur so ließen sich globale Herausforderungen wie soziale Ungleichheit und Migration bewältigen.

Der Papst wirbt, nach dem Vorbild des hl. Franz von Assisi andere Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit in freundschaftlicher Offenheit anzunehmen, wertzuschätzen und zu lieben, denn wer meine, die globalen Probleme nach der Corona-Krise mit den alten Systemen lösen zu können, sei auf dem Holzweg.

Im Hinblick auf das Thema Migration betont der Papst, solange in den Herkunftsländern die Bedingungen für ein Leben in Würde fehlten, gelte

es, das Recht eines jeden Menschen zu respektieren, einen Ort zu finden, an dem er nicht nur seinen Grundbedürfnissen und denen seiner Familie nachkommen, sondern sich auch als Person voll verwirklichen kann. Jedes Land sei auch ein „Land des Ausländers“.

Vom Ausland kommen auch viele Priester in unser Land, die in der Seelsorge unserer Pfarren mithelfen. Als neuen Kaplan in unserem Seelsorgeraum dürfen wir P. Ephrem begrüßen, der sein Doktoratsstudium in Graz begonnen hat und vor allem an den Wochenenden bei uns sein wird. Durch den Einsatz ausländischer Priester wird erfahrbar, dass wir als Christen eine Weltkirche sind und missionarisch wirken, wie der Weltmissionssonntag im Oktober das in den Mittelpunkt rückt.

Vieles haben wir für dieses Arbeitsjahr geplant – ob wir alles wie geplant feiern und durchführen können wird sich zeigen. Schauen Sie immer wieder auf die neue Homepage der Pfarre, um aktuell informiert zu sein.

Bleiben Sie gesund und leben wir in dieser herausfordernden Zeit als Christen gemäß dem Motto: „Schau auf dich – schau auf mich“. Vertrauen wir auf Gott – er wird alles zum Guten fügen, das erbittet für Sie alle

Ihr Pfarrer
Anton Neger



STAHLBAU
STIEGENGELÄNDER
TORE
ZÄUNE
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG
AUFSPERRDIENST

Wir haben wieder einen Kaplan Herzlich willkommen Kaplan P. Ephrem

Seit 1. Oktober ist P. Ephrem Kaplan im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld. Seine erste Heilige Messe feierte er am Sonntag, 4. Oktober in Wagna. P. Ephrem ist aus dem Irak und seit einigen Jahren in Österreich.

Er studierte in Graz Theologie. Sein Studium setzt er fort und möchte dieses mit dem Doktorat beenden. Um Zeit für sein Studium zu haben lebt er weiterhin im Grazer Priesterseminar. Das Wochenende wird er in Leibnitz verbringen und das Seelsorgeteam unterstützen. Eine Entlastung bei den

vielen Terminen, die am Wochenende anstehen ist P. Ephrem auf jeden Fall. Das Team aber auch die Pfarngemeinden freuen sich wieder einen Kaplan zu haben.

Wir wünschen Gottes reichen Segen für sein Wirken in unserem Seelsorgeraum!



Fotos: Christine Holler

Steckbrief

Kaplan P. Ephrem wurde am 13. September 1978 geboren. Er kommt aus dem Irak-Musul. Er ist Mönch in der syrisch-katholischen Gemeinschaft (Orden Ephremit) im Libanon. Er hat in Graz Theologie studiert und voriges Jahr abgeschlossen. Er wird sein Studium an der Theologischen Fakultät fortsetzen und eine Doktorarbeit im Fach Patrologie schreiben. Am 22. August 2015 wurde er im Libanon zum Priester geweiht. Muttersprache: Aramäisch und Arabisch





Firmung mit Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Zu einem ungewöhnlichen Termin am Freitag, 4. September 2020 fand die heurige Firmung statt. Als Firmspender durften wir Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl begrüßen, der in einem ansprechenden Gottesdienst unseren 12 Firmlingen das Sakrament der Firmung spendete. Musikalisch wurde die Feier von Didi Bresnig mit Musikerinnen und Musikern sehr erfrischend gestaltet.



Fotos: Fotostudio Arthur

Die Firmbegleiterinnen Doris Kurzmann und Renate Nika wünschen den Firmlingen des Jahres 2019/2020 alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Mit Abstand ein schöner Erntedank

Am Sonntag den 27. September feierten wir in der Pfarrkirche Wagna unseren alljährlichen Erntedank-Gottesdienst. Die Kirche wurde von Gerda und Diakon Franz Holler wunderschön dekoriert und auch die Erntekrone wurde schön geschmückt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür. Nach dem Festgottesdienst gab es im Freien eine kleine Agape mit Würstel. Danke an die Bäckerei Pokes für die Spende der Semmeln. Trotz Einschränkungen

war es dennoch ein würdiges Fest. Danke an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Markus Starz

Mit Abstand die Besten...

Ein herzliches Dankeschön an die Marktmusik Wagna, die auch in Covid 19-Zeiten unsere Feste musikalisch bereichert. DANKE!



Fotos: Christine Holler



Erstkommunion am 26. September 2020

Die Freude war unter den 28 Erstkommunionkindern groß, denn das lange Warten auf das herbeigesehnte Fest hatte endlich ein Ende. Trotz MN-Schutzmaske haben wir uns um den Tisch des Herrn versammelt, wir haben gefeiert, gesungen, gebetet und miteinander das Brot des Lebens empfangen.

Die Kinder der 3a Klasse durften das Fest mit Pater Dr. Johannes Salawa OFM Cap. vom Kapuzinerkloster Leibnitz feiern, die Kinder der 3b Klasse feierten mit Pfarrer Mag. Anton Neger. Ihnen gilt ein besonderer Dank, ebenso den Mitarbeiter/innen der Pfarre, allen voran Frau Pastoralassistentin Renate Nika und Pfarrgemeinderatsobmann Herrn Markus Starz, die zur Durchführung und dem Gelingen beider Feste beigetragen haben.

Vielen Dank an die Blasmusikkapelle Wagna, die uns am Kirchplatz so stimmungsvoll aufgespielt hat.

Ein herzliches DANKESCHÖN auch allen Müttern, die eine Tischgruppe geleitet haben und den Kindern besonders viel Zeit, Freude und Liebe geschenkt haben.

RL Petra Luttenberger

„Die Liebe ist das Band, das alles zusammenhält und vollkommen macht“

Kol 3,14



Foto: Martina Hanscheg



Foto: Christian Fauland



Foto: Christian Fauland

Aus dem Seelsorgeraum...

Dieser Ruf des Propheten Jesaja steht am Beginn des Zukunftsbildes der Diözese Graz-Seckau im Vorwort unseres Diözesanbischofs Wilhelm Krautwaschl und begleitet die katholische Kirche in der Steiermark auf dem Weg zu einer umfassenden Erneuerung.

Sehen wir / sehen Sie schon etwas Neues? Und geht das so schnell mit dem Umdenken?

Wir sollen größer denken und die anderen Pfarren mitdenken und die eigene Pfarre lebendig halten und die anderen Pfarren kennen lernen und unsere eigenen Fähigkeiten / Talente / Charismen entdecken und für das große Ganze – unsere Gemeinschaft in der Kirche – einsetzen und das alles im Sinne des Zukunftsbildes erneuern und neu gestalten. So viele neue Wörter, soviel neue Aktivitäten und neues Engagement für die Zukunft unserer Kirche. Da kommt vielleicht

der Eine oder die Andere in Atemnot. Keine Sorge! So ist es nicht gemeint. Die Veränderung geschieht nicht abrupt. Der Prophet sagt: „Seht, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es.“ Sprießen heißt: zu wachsen beginnen.

Was ist seit September neu:

Die Hauptamtlichen sind nicht mehr einer Pfarre zugeordnet sondern dem ganzen Raum. Das bringt Vielfalt in die Pfarren und die Möglichkeit, neue Menschen kennen zu lernen – aber auch Veranstaltungen, die man vielleicht alleine nicht mehr schafft, gemeinsam zu gestalten.

„Siehe, nun mache ich etwas Neues. Schon sprießt es, merkt ihr es nicht?“ (Jes 43,19)

Homepage

Seit 1. September 2020 gibt es eine Seelsorgeraum-Homepage. Diese gemeinsame Seite soll beim Zusammenwachsen der Pfarren helfen.

Damit man voneinander weiß, braucht man Informationen. Auf der Startseite zur neuen Homepage sind alle Termine unserer 6 Pfarren abgebildet und alle

Informationen, die über die eigene Pfarre hinausreichen. Es werden aber auch die jeweils neuen Artikel aus den einzelnen Pfarren zu lesen sein. Die Homepages der Pfarren aus unserem Seelsorgeraum sind mit der Startseite verlinkt und können mit einem Klick geöffnet werden. Seit September hat auch die Pfarre Wagna eine eigene Seite.

leibnitzer-feld.graz-seckau.at

MMag. Renate Nika



Foto: Maria Königshofer

Gottesdienste

im Seelsorgeraum Leibnitzer Feld an Sonn- und Feiertagen

Alle Priester unseres Seelsorgeraums haben sich getroffen, um gemeinsam die Sonntags-Gottesdienstordnung ab Herbst zu planen. Die zum Teil neuen Gottesdienstzeiten gelten vorerst für ein Jahr. Dann sieht man, ob diese Ordnung machbar ist oder Veränderungen vorgenommen werden müssen.

Damit in allen Pfarren eine Sonntagsmesse gefeiert werden kann, müssen unsere Priester zumindest zwei Messzeiten gut miteinander kombinieren können – so gibt es frühe und späte Gottesdienstzeiten. In einigen Pfarren führt das zu Veränderungen der Zeiten an Sonn- und Feiertagen. Wir bitten um Verständnis.

Samstag

19.00 | Vorabendmesse | Leibnitz
19.00 | 14-tägig an geraden Wochen | Vorabendmesse | St. Georgen
19.00 (Sommerzeit)
18.00 (Winterzeit) | Vorabendmesse | Wildon

Sonntag

7.00 | Hl. Messe | Kapuzinerkloster Leibnitz
8.30 | Hl. Messe | Frauenberg
8.45 | Hl. Messe | Wagna
8.45 | Hl. Messe | Wildon | ab 17. des Monats 10.15
9.00 | Hl. Messe | Kapuzinerkloster Leibnitz
9.30 | Hl. Messe | St. Georgen
10.00 | Hl. Messe | Leibnitz
10.15 | Hl. Messe | Lebring | ab 17. des Monats 8.45
10.15 | Hl. Messe | Lang
11.00 | Hl. Messe | Kapuzinerkloster LB
19.00 | Hl. Messe | Leibnitz

Sollte an einem Sonntag anstelle der Hl.n Messe eine Wort-Gottes-Feier gefeiert werden, wird das rechtzeitig angekündigt.

Termine

Oktober 2020	
Sonntag, 11.10. 28. So im Jahreskreis	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 18.10. 29. So im Jahreskreis	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 25.10. 30. So im Jahreskreis	08.45 Hl. Messe
November 2020	
Sonntag, 1.11. Allerheiligen	08.45 Hl. Messe
Montag, 2.11. Allerseelen	18.00 Hl. Messe
Sonntag, 8.11. 32. So im Jahreskreis	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 15.11. 33. So im Jahreskreis	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 22.11. Christkönigssonntag	08.45 Hl. Messe
Samstag, 28.11. Adventkranzsegnung	17.00 Wagna vor der Kirche
	18.30 Aflenz vor der Dorfkapelle
Sonntag, 29.11. 1. Adventsonntag	08.45 Hl. Messe
Dezember 2020	
Sonntag, 06.12. 2. Adventsonntag	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 13.12. 3. Adventsonntag	08.45 Hl. Messe
Sonntag, 20.12. 4. Adventsonntag	08.45 Hl. Messe

Liturgischer Donnerstag

Eine Frucht des Seelsorgeraums ist der „Liturgische Donnerstag“ in Leibnitz. Die Menschen sollen viele Feierformen, die es neben der Hl.n Messe gibt, kennenlernen.

Herzliche Einladung! In den nächsten Jahren sollen diese Feierformen in allen Pfarren (weiter) wachsen.

Alle Gottesdienste: 19.00 Uhr Stadtpfarrkirche Leibnitz

Donnerstag, 15. Oktober | Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 22. Oktober | Ökumenischer Wortgottesdienst

Donnerstag, 29. Oktober | Geistliche Abendmusik

Donnerstag, 5. November | Taizé-Gebet

Donnerstag, 12. November | Wort-Gottes-Feier

Donnerstag, 26. November | Jugendvesper

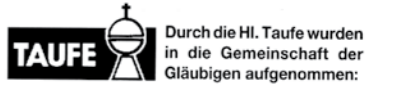
Donnerstag, 3. Dezember | Taizé-Gebet

Donnerstag, 10. Dezember | Abendlob

Donnerstag, 17. Dezember | Wort-Gottes-Feier



Augustine Kirasitsch (84 Jahre)
Josefine Neubauer (81 Jahre)
Aloisia Sternad (91 Jahre)
Günther Nedetzky (89 Jahre)



Abulis, Jonas, Fabian und Sebastian

Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Man muss nur bereit und zuversichtlich sein.

(Luise Rinser)

Alles bestens!

Bad & Wellness-Center

AA Haselbacher
Gas • Wasser • Heizung • Alternativenergie

Gemeindestraße 10, 8430 Tillmitsch, Telefon 03452/84921, Fax DW-6, info@haselbacher.at, www.haselbacher.at



Autohaus ORNIG
GmbH & Co KG

Ford Vertragshändler, 8435 Wagna / Leibnitz, Marburger Straße 107
Tel. (03452) 82652-0, Fax (03452) 82652-78,
Internet: <http://www.ford-ornig.at>, E-Mail: autohaus@ford-ornig.at

Feel the difference



Im Moment ist alles Planen schwierig...

... alle Termine sind von den aktuellen Corona-bedingten Richtlinien abhängig – und diese können sich schnell ändern!

Alle aktuellen Termine und die aktuellen Covid-19-Richtlinien finden sie auf der Homepage:

leibnitzer-feld.graz-seckau.at
oder
wagna.graz-seckau.at

Sie erreichen uns:

Pfarrkanzlei

Donnerstag und Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr
Sekretärin Doris Kurzmann
wagna@graz-seckau.at
03452/82 316

Pfarrer Mag. Anton Neger
Sprechstunden nach Vereinbarung,
anton.neger@graz-seckau.at, +43(676)87426699

Pastoralassistentin und Pfarrcaritas
Mag Renate Nika: Sprechstunden nach Vereinbarung,
renate.nika@graz-seckau.at, +43(664)2345270

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Wagna, F.d.I.v.:
Pfarrer Mag. Anton Neger, Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring,
Auflage: 1200 Stk., DVR 0029874 (1924)

Was wir aber sicher wissen: Das Angebot für die Kinder in der Pfarre geht weiter...

Herzliche Einladung für Kinder ab 6 Jahre!

Kinderchor: Freitag, 15.30 bis 16.00 Uhr

Jungschar: Freitag, 16.00 bis 17.00 Uhr

Jungschar – Jahresthema: Die Schöpfung – eine kreative Entdeckungsreise durch Bibel, Kunst und Natur



Fotos: Renate Nika



SÜDSTEIRISCHER BRENNSTOFFVERTRIEB

HEIZÖL - DIESEL - KOHLE - TANKSTELLE

8435 WAGNA - TELEFON 03452 / 84 4 17 - FAX 03452 / 72 0 09

DISKONTANKSTELLE





8430 KAINDORF an der SULM - GRAZERSTRASSE 186 - TELEFON 03452 / 72 7 44